

Entschließungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mehr als Schülerinnen und Schüler - Kinder und Jugendliche stärken, Interessen berücksichtigen, soziales Miteinander ermöglichen und Teilhabe sichern - Drucksache 7/3725 vom 08.06.2021

Arbeitsbedingungen an Schulen verbessern, Schulverwaltungsfachkräfte einstellen

Der Landtag stellt fest:

1. Durch die Übertragung bürokratischer und administrativer Aufgaben nimmt das außerunterrichtliche Arbeitspensum von Schulleitungen und Lehrern seit Jahren beständig zu und behindert das Schulpersonal zunehmend bei der Ausübung ihrer eigentlichen pädagogischen Aufgaben;
2. Zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen im Schul- und Bildungsbereich sind die Schulleitungen und die Lehrer von vermeidbarem bürokratisch-administrativem Mehraufwand zu entlasten. Ein Abbau bürokratischer Verpflichtungen sowie nachhaltige Schritte zur spürbaren Entlastung sind unumgänglich und unverzüglich einzuleiten.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. bürokratisch-administrative Tätigkeiten für Schulleitungen und Lehrpersonal durch geeignete Maßnahmen spürbar zu senken;
2. bei der Aufstellung des Haushalts des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für das Haushaltsjahr 2022 finanzielle Mittel i. H. v. 10.000.000 EUR für insgesamt 150 Schulverwaltungsfachkräfte zu berücksichtigen und entsprechend einzuplanen. Die veranschlagten Gesamtkosten ergeben sich aus dem angenommenen Personalbedarf mit einer Eingruppierung in die Entgeltgruppe E 10 (Stufe 2) zzgl. eines angenommenen Arbeitgeberanteils von 40% des Arbeitnehmerbruttolohns.

Begründung:

Bereits vor Corona beklagten Lehrer aller Schulformen eine kontinuierliche Zunahme der Arbeitsbelastung. Allein unter den Gymnasiallehrern empfanden 66 Prozent der rund 20.000 bundesweit befragten Gymnasiallehrer das Arbeitspensum als zu hoch. 90 Prozent führten dies auf eine fortlaufende Zunahme bürokratischer und administrativer Tätigkeiten zurück, wie aus der Studie „Lehrerarbeit im Wandel“ (LaiW) des Instituts für Präventivmedizin an der Universität Rostock hervorging. Daher forderte der Deutsche Philologenverband (DPhV) die Politik bereits unmittelbar nach der Veröffentlichung der Befragungsergebnisse am 05. März 2020 dazu auf, diese Mehrarbeit mittels Einstellung von Schulverwaltungsfachkräften abzusenken, um eine Überforderung der Lehrer und damit des Schulsystems zu verhindern.¹

Während dieser Aufruf weitgehend ungehört verhallte, stieg die Arbeitsbelastung infolge der Coronamaßnahmen nochmals massiv an. So geht aus einer repräsentativen Umfrage des Forsa-Instituts, die im Dezember 2020 unmittelbar vor den neuerlichen Schulschließungen durchgeführt worden war, hervor, dass 74 Prozent der befragten Lehrer das Arbeitspensum als zu hoch einschätzen und gleichzeitig 66 Prozent eine zunehmende Entgrenzung von Arbeits- und Privatzeit registrieren.² Dies hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Motivation, die Belastbarkeit sowie die körperliche und psychische Gesundheit der Schulleiter, Konrektoren, Oberstufenkoordinatoren und das Lehrerkollegium insgesamt.

Gerade vor dem Hintergrund der anstehenden Herausforderungen, mit denen sich Schulleitungen, Lehrer und das sonstige pädagogische Personal bei der Bewältigung der Schäden im Schul- und Bildungsbereich infolge der Coronamaßnahmen konfrontiert sehen, ist die Einstellung von vorerst 150 Schulverwaltungsfachkräften unumgänglich.

Das Schulpersonal muss rasch in die Lage versetzt werden, sich ganz auf das Lehren und Erziehen sowie die Förderung jedes Kindes und jedes Jugendlichen konzentrieren zu können.

Die Pädagogen im Land Brandenburg haben bei der Ausübung ihrer anspruchsvollen Tätigkeit ein Anrecht auf beste Arbeitsbedingungen, damit ihre Motivation und Gesundheit langfristig erhalten bleiben.

¹ LaiW-Studienergebnisse und daraus abgeleitete Forderungen abrufbar unter <https://www.phv-nw.de/aktuelles/aktuell/lehrerarbeit-im-wandel-laiw-studie> (letzter Zugriff: 10.06.2021).

² Vgl.: „Das Deutsche Schulbarometer Spezial – eine repräsentative Befragung von Forsa im Auftrag der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der ZEIT“: <https://deutsches-schulportal.de/unterricht/lehrer-umfrage-deutsches-schulbarometer-spezial-corona-krise-folgebefragung/> (letzter Zugriff: 10.06.2021).